

PROTOKOLL

zur ordentlichen **Mitgliederversammlung** am Mittwoch, **15. Juni 2011**, 16:00 Uhr, im Raum Progress 1 des Technologieparks Köln-Braunsfeld

Beginn: 16:20 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Mitglieder zu dieser Versammlung und bedankt sich für das Erscheinen und das Interesse am Vereinsgeschehen.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zunächst dankt der Vorsitzende; Herr Ingo Heuel, den Kolleginnen und Kollegen, dass diese sich die Zeit genommen und das Interesse haben, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Zu dieser Versammlung ist mit Schreiben vom 12. Mai 2011 eingeladen worden und damit innerhalb der vorgeschriebenen Frist von vier Wochen.

Nach der Satzung muss zur Beschlussfähigkeit der Versammlung 1/10 der dem Verein angehörenden Mitglieder anwesend sein oder das Stimmrecht übertragen haben.

Der Verein hat heute 597 Mitglieder;

Anwesend oder vertreten sein müssen 60 Mitglieder.

Anwesend sind 19 Mitglieder.

Es liegen Stimmrechtsübertragungen vor von 56 Mitgliedern.

Mit zusammen 75 Stimmen ist die Versammlung beschlussfähig.

Der Vorsitzende bittet um die Zustimmung zur Tagesordnung und fragt, ob Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall.

TOP 2: Bericht des Vorstandes über Entwicklungen im Verein und im Berufsstand

Zu berichten hat der Vorstand über die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung am 08. Juni 2010.

Herr Heuel weist darauf hin, dass wir nicht die Größe und nicht die finanziellen Mittel haben, uns zu allen Gesetzesvorhaben zu äußern. Wir tun dies in der Regel nur zu Grundsatzfragen und wenn ein aktueller Anlass dazu besteht. Hierbei versuchen wir durch Qualität zu überzeugen, schließlich kommt es nicht auf die Anzahl der Leute an, die eine Meinung vertreten, sondern auf die Qualität der Argumente. Herr Heuel hat in seiner bisherigen Zeit als Vorsitzender durchaus die Anerkennung bemerkt, die man unserem Verein in diesem Punkt entgegen bringt.

Insbesondere setzen wir uns für den Status des **Freiberuflers** und die **Selbstverwaltung** unseres Berufsstandes durch die Kammern ein. Die Tätigkeit der Kammer wollen wir konstruktiv und – falls nötig – auch kritisch begleiten. Wenn man sich manche Entwicklung im Berufsstand ansieht, dann tun das nicht alle, die vorgeben im Sinne des Berufsstandes zu handeln. Der Vorsitzende kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass gelegentlich (jedenfalls außerhalb vom Bezirk Köln) auch wirtschaftliche Interessen eine Rolle spielen. Hier müssen wir aufpassen, dass dies nicht zum einem Vertrauensverlust unserem

Berufsstand gegenüber führt. Unsere Mandanten wollen und müssen uns vertrauen und die Vertrauenswürdigkeit muss in der Berufsordnung zum Ausdruck kommen. Das Vertrauen in unseren Berufsstand dürfen wir nicht verspielen.

1. Mitgliederzahl

Zu berichten hat der Vorstand über die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung am 08. Juni 2010. Hier die relevanten statistischen Zahlen betreffend die Mitglieder:

Austritte im Jahr 2010:	30
Eintritte im Jahr 2010:	31
Eintritte bis zum 15.06.2011:	14
Austritte in 2011 bisher:	18
Aktuelle Mitgliederzahl:	597

Der Verein konnte somit durch gezielte Werbung neuer interessierter Mitglieder die altersbedingt ausscheidenden Mitglieder durch Neueintritte fast auffangen.

2. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand hat an folgenden Terminen Sitzungen abgehalten:

Vorstandssitzungen am 22.09.2010, 15.12.2010, 16.02.2011, 25.05.2011

a. Kontakte zur örtlichen Finanzverwaltung

Bei den einmal jährlich angesetzten Klimagesprächen bei der OFD und bei fast allen einzelnen Finanzämtern werden diese Kontakte genutzt, um unsere Anliegen dort vorzutragen und die nicht minder großen Anliegen der Finanzverwaltung zu hören.

Wir können hier auf informeller Ebene sehr gut Anliegen oder Anregungen vortragen und erhalten Informationen zu aktuellen Fragen, die uns und ihnen Hilfe geben können für die Beratung ihrer Mandanten. Herr Heuel regt an, dass die Mitglieder den Verein kontaktieren, wenn sie Fragen haben, für deren Beantwortung Sie Ansprechpartner in der OFD suchen. Unsere Kompetenz ist dort hoch angesehen.

25.11.2010 Termin bei der OFD Rheinland.

Teilnehmer: Herren Breuer, von Kanitz, Heuel, Dr. Fuhrmann, van Kerkom, Frau Dr. Schnüttgen. Die Gespräche waren zunächst nicht ganz unbelastet, weil Herr Dr. Bornheim sich 2010 in ZDF-Frontal über die Methoden der AmtsBP („Betriebsprüfer jagen Kleinbetriebe“) beschwert hat. Wir haben die atmosphärische Störung beseitigt, sind aber inhaltlich bei unserem Standpunkt geblieben.

- **Die Prüffelder** der OFD Rheinland haben wir per Email verschickt und auf die Internetseite des Vereins gestellt.
- Erneut weist der Vorsitzende an dieser Stelle auf die strikte Handhabung der **Fristen** bei den Finanzämtern hin. Verlängerungsanträge werden meist rigoros abgelehnt, außer man nimmt am Pilotprojekt teil. Verspätungszuschläge werden

regelmäßig angesetzt, sind aber in der Höhe wohl verhandelbar (ob die generelle Ablehnung ermessensgerecht ist, darüber kann man sicher streiten).

- **Amtshaftungsansprüche** (Anregung aus letzter MV) wurden angesprochen.
- **Mediation** im FG Verfahren
- Verhältnis zwischen StB und **AmtsBP**
- Unwirksamkeit von **Teilselbstanzeigen**. Erlass FinMin NRW, der die absolute Maximalpositionen der Verwaltung vertritt. Auf dem letzten Kammertag hat Herr Heuel als Vertreter der Berater an einer Podiumsdiskussion teilgenommen und hatte mit dem Vertreter der Verwaltung (Herrn Lorenz) eine sehr lebhaft Diskussions zum Thema.

b. Kontakte zur Finanzgerichtsbarkeit

Klimagespräch beim FG Düsseldorf zusammen mit Herrn Dr. Bornheim bei Herrn Plücker und dem Pressesprecher, Prof. Dr. von Beckerrath (Verfahrensdauer, ADV Anträge, Erfolgsquoten etc)

Am 09.02.2011 hat der neue Finanzgerichtspräsident des **FG Köln** Herr Benno Scharpenberg seinen Antrittsbesuch bei Herrn Heuel in der Kanzlei absolviert. Er teilte unter anderem mit, dass die Erledigungsquoten in Köln für ihn nicht zufriedenstellend sind und er alle Statistiken im Laufe dieses Jahres prüfen werde. Vorrangig sollten aber erst einmal alte Fälle erledigt werden.

Seine offizielle Amtseinführung hat im Mai in der IHK stattgefunden, ebenso die Verabschiedung von Herrn Schmidt-Troje.

Die Position des Vize-Präsidenten ist ausgeschrieben, Bewerbungen liegen bereits vor.

Wir haben im Vorstand beschlossen, FG Richter kostenlos an unseren Seminaren teilnehmen zu lassen, um das Ansehen unserer Seminare zu erhöhen und ggf. eine potentielle Meinung der Kölner Richter zu hören. Dr. Schmidt-Troje war bisher dagegen. Rechtliche Zulässigkeit kann Herr Scharpenberg beurteilen, er war mit der Thematik im Justizministerium Mecklenburg Vorpommern befasst.

c. Kontakt zur Steuerberaterkammer

Die Kontakte zum Präsidium und Vorstand der Steuerberaterkammer sind nach wie vor geprägt von einer vertrauensvollen, konstruktiven und angenehmen Atmosphäre.

Am **08.10.2010** fand eine Sitzung mit dem Präsidium der Kammer in den neuen Räumen der Kammer statt. Anschließend hat unser Vereinsvorstand das Präsidium der Kammer zu einem gemeinsamen Abendessen in sehr netter Atmosphäre eingeladen.

Themen:

- § 16 Berufsordnung
- Fristenproblematik
- Ausbildungssituation
- E-Bilanz

d. Bundesverband der Steuerberater

Herr Heuel hat teilgenommen an den Vorstandssitzungen des Bundesverbandes am 12.12.2010 in Nürnberg, verbunden mit einem Besuch der DATEV, und am 19.03.2011 in Berlin. Themen DATEV: E-Bilanz, neuer Personalausweis, E-Rechnung, DATEV Pro, IT-Sicherheit, Kanzlei der Zukunft und Zukunft des Berufsstandes.

Diese wurde von Herrn Schmid und Herrn Heuel geleitet, da der Präsident, Herr Dr. Bornheim, bis auf Weiteres durch seine schwere Erkrankung entschuldigt ist.

Herr Breuer nahm am 07. + 08.04.2011 an der Veranstaltung zur Neugründung der C.F.E. in Brüssel für den Bundesverband teil. Herr Dr. Weiler ist als Geschäftsführer der C.F.E. ausgeschieden, sein Amt übernahm Frau Nora Schmidt-Keßler von der Bundessteuerberaterkammer

Themen:

- Der Vorstand hat seine Kontakte zum Finanzausschuss genutzt und den Verein vor allem in die Diskussion um die Neuregelung der steuerlichen **Selbstanzeige** mehrfach eingebracht.
- Mediation im FG Verfahren. Stellungnahme beim BMJ zusammen mit Frau Hölzel (Vorsitzende Richterin am FG Köln).
- Änderung der **Berufsordnung**: Im Hinblick auf die Frage der Vereinbarkeit gewerblicher Tätigkeiten mit dem Beruf des Steuerberaters im Rahmen der Neufassung der BOSTB hat der BV ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese nach unserer Einschätzung nicht mit dem derzeit geltenden Steuerberatungsgesetz vereinbar ist. Nach BV- Auffassung muss wegen des Vertrauensverhältnisses zwischen Mandant und Berater eine gewerbliche Tätigkeit unterbleiben.
- Es stand eine Revision des **§ 160a StPO** an. Nach der alten Regelung unterlagen Steuerberater nicht dem uneingeschränkten Auskunftsverweigerungsrecht. In dem diesbezüglichen Anhörungsverfahren hat der BV gefordert, Steuerberater zukünftig nicht nur in ihrer Funktion als Verteidiger sondern auch als Berater in den absoluten Schutz einzubeziehen. Begründet wurde dies u.a. damit, dass Beratungsmandate erfahrungsgemäß auch in Verteidigungsmandate „umschlagen“ können und der weitreichende Schutz geboten ist. Herr Gebhard hat den Bundesverband hier bei einer Anhörung des BMJ vertreten. Änderung zum 1.2.2011 gekommen, aber leider nicht im Sinne der StB. Das Thema ist noch nicht ganz erledigt; StB haben aber leider vorerst keinen absoluten Schutz (wie Geistliche) erhalten, sondern nur nach Maßgabe der Verhältnismäßigkeit).

- Stellungnahme zur steuerlichen Anerkennung einer Kapitalgesellschaft als Organgesellschaft – Verlustübernahme (durch Herrn Dr. Fuhrmann)

e. Kammerversammlung 2011

Die diesjährige Kammerversammlung findet statt am 27. Juni 2011 (Beginn 15 Uhr).

Zwei Wahlen:

1. Kammervorstand
2. Delegierte Satzungsversammlung
3. Sonstige Anträge

Wahlen Kammervorstand

In diesem Jahr stehen wieder die Neuwahlen des Vorstandes und des Präsidiums an.

Bisher sind aus unserem Verein die Herren Jürgen **Klinkenberg** und Gunter **Formhals** im Kammervorstand. Sie leisten dort seit acht Jahren gute Arbeit und tragen zum Ansehen des bei. Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei den beiden Herren für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Der bisherige Präsident Herr Dieter Prinz wird seinen Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Sein designierter Nachfolger ist Herr Steuerberater Karl-Heinz Bonjean (einer der bisherigen Vizepräsidenten) aus Pulheim. Nach seinen Gesprächen mit Herrn Bonjean geht Herr Heuel sicher davon aus, dass wir auch unter seiner Präsidentschaft weiterhin ein sehr gutes Verhältnis zu Kammer haben werden.

Herr Heuel bittet an dieser Stelle die anwesenden Vereinsmitglieder, diesen wichtigen Termin wahrzunehmen und ihr Stimmrecht zu nutzen, um auch den Kandidaten aus unserem Verein ihre Unterstützung und Stimme zu geben.

Es kandidieren aus unserem **Vorstand**:

Herr StB/vBP Jürgen Klinkenberg aus Geilenkirchen

Herr StB/WP Gunter Formhals aus Wipperfürth

Herr StB/RA Dirk Prinz aus Düren

Delegierte Satzungsversammlung

Hier gibt es zumeist weniger Kandidaten als Posten.

Hier hat sich – nach anfänglichem Zögern – Herr van Kerkom bereit erklärt zu kandidieren. Herr von Kerkom hatte sich in der letzten Wahlperiode auch mit der Änderung der Berufsordnung befasst.

Ferner unser Vereinsmitglied Herr Gebhardt, der zuletzt als Vertreter gewählt wurde und dann nachgerückt ist in die Bundessatzungsversammlung. Hier hat sich Herr Gebhardt sehr stark engagiert, den Verein stets auf dem Laufenden gehalten und jüngst auch einen Aufsatz in den NWB zum Thema der gewerblichen Tätigkeit von StB veröffentlicht.

Sonstige Anträge

Beibehaltung des Kammertages? Immer eine gute Gelegenheit, mit den Vertretern und Richtern der FG und den Vertretern der Finanzverwaltung ins Gespräch zu kommen.

Wahl von Herrn Prinz zum Ehrenpräsidenten: er war zwar nur eine Amtsperiode Präsident, aber lange Jahre in diversen anderen Ämtern (seit 1983 im Vorstand und 1999 im Präsidium). Er hat einen nicht unerheblichen Teil seiner Gesundheit für den Berufsstand geopfert. Aus Sicht des Vereins, dem er immer sehr wohlgesonnen war und dem er auch als Mitglied während seiner Präsidentschaft beigetreten ist, regt der Vorsitzende an, den Antrag zu unterstützen.

f. Wahlen zum Beirat der WPK

g. Termine des Vorstandes:

- Fachkongress der Steuerberater
- Montagssitzungen des Fachkongresses (Dr. Fuhrmann für Kölner Verein, Herr Heuel für den Bundesverband.
- A & D-Tagung in Aachen
- Deutscher Finanzgerichtstag
- Mitgliederversammlung FG Tag
- Miljöhsitzung (Karneval)
- Diverse Vorsteherwechsel im Kammerbezirk Köln
- Vorstandssitzung mit dem StB-Verein NRW
- Gemeinschaftsausschuss Steuerberater ERGO/DKV
- Deutscher Steuerberaterkongress in München
- Steuerfachtagung in Düsseldorf
- Kölner Steuerforum
- Termine mit Kooperationspartnern (z.B. Commerzbank)

h. Terminhinweise und sonstiges

- Der Kammertag findet statt am 29. November 2011. Der Vorsitzende bittet um Notiz dieses Termins, zumal an diesem Tag die Kammer ihr 50-jähriges Jubiläum feiert.
- Emailverteiler: Informationen und Seminareinladungen werden zukünftig verstärkt nicht nur postalisch sondern auch per Email an die Vereinsmitglieder und Seminarinteressenten verschickt.

i. Bericht über die Fortbildungen im Jahr 2010 und im 1. Halbjahr 2011:

Im Jahr 2007 : 1915 Teilnehmer
Im Jahr 2008 : 1756 Teilnehmer
Im Jahr 2009: 2074 Teilnehmer
Im Jahr 2010: 2044 Teilnehmer
1. Halbjahr 2011: bisher 1100 Teilnehmer (geplant sind 1.950 TN)

In dem Zusammenhang muss gesehen werden, dass das 2. Halbjahr in der Regel deutlich höhere Teilnehmerzahlen hat. In diesem 1. Halbjahr liegt die Teilnehmerzahl also mehr als im Plan. Anders als sonst im 1. Halbjahr eines jeden Jahres konnten wir diesmal keine Zurückhaltung der Kollegen und Kolleginnen im Bereich der Fortbildung erkennen zum Jahresbeginn. Wir legen meistens den Beginn der Seminarsaison auf die Zeit nach Karneval, weil festgestellt wurde, dass bis dahin die Teilnehmerzahlen nicht so gut waren. Dies liegt aber sicher auch an der großen Arbeitsbelastung der Kollegen und Kolleginnen zum Jahresbeginn. Die Themenauswahl scheint ausgewogen zu sein und unsere hervorragenden Referenten sprechen für sich.

Eine detaillierte Übersicht über die genauen Teilnehmerzahlen und Veranstaltungen wurde mit der Tischvorlage verteilt.

Keine durchgeführte Veranstaltung hatte eine Unterdeckung und wir konnten bei vielen Seminaren ein gutes Ergebnis erwirtschaften. Die Veranstaltungen in **Aachen** laufen nach wie vor zu unserer Zufriedenheit, nur die Teilnehmerzahlen bei den KÖSDI-Quartalsreports sind nicht nach unseren Wünschen. Hier haben wir stets nur ca. 30 Anmeldungen.

Auch **Bonn** wird weitergeführt werden können. Das Rheinhotel Dreesen wird renoviert und saniert und wir hoffen, dass die Vortragsräume dann moderner und seminartauglicher werden.

Leider mussten wir die für Ende Juni geplanten Seminare „Umsatzsteuer-Update“ mit Herrn Udo Moecker absagen, weil der Referent erkrankt ist und uns einstweilig nicht für Vorträge zur Verfügung stehen wird.

Ein Hinweis sollte evtl. auch erfolgen auf die Konkurrenzsituation auf dem Fortbildungsmarkt. Der Verein muss weiterhin zu den wichtigsten Anbietern hier im Kammerbezirk Köln gelten und der Vorsitzende appelliert an die Mitglieder dies tatkräftig mit zu unterstützen. Eine Identifizierung mit den Seminarangeboten, den günstigen Gebühren und ausgewiesenen Referenten wäre wünschenswert. Auch das nun gut eingeführte Rabattsystem des Vereins wird gut angenommen und ermöglicht auch kleineren Kanzleien die ein oder andere Teilnahme mehr.

Die neue Reihe **KÖSDI-Steuerreport** hat in Köln mit ☉ 60 TN nach wie vor eine gute Resonanz gefunden.

Alle vier Termine pro Jahr sind gleichmäßig gut gebucht und wir freuen uns darüber, dass dieses neue Konzept in Kooperation mit dem Kölner Steuerdialog so gut angenommen wird. Wir halten an dieser Reihe somit fest.

Die Planung der Veranstaltungen für das **2. Halbjahr 2011** ist abgeschlossen und befindet sich als Vorabinformation in der Tischvorlage. Die kompletten Einladungen werden wir vor den Sommerferien verschicken. Selbstverständlich reagieren wir auf kurzfristig wichtig gewordenen Themen mit entsprechenden Einladungen.

Wir hoffen auf ein ebenso erfolgreiches 2. Halbjahr und die rege Teilnahme unserer Mitglieder!

TOP 3: Bericht der Rechnungsprüfer

In der Mitgliederversammlung 2010 wurden die Rechnungsprüfer gewählt. Dies sind Frau Heidi Schumann und Herr Bert Kruse.

Herr Bert Kruse ist anwesend und trägt vor. In der Kanzlei PKF Fasselt Schlage hat wie auch im vergangenen Jahr die Kassenprüfung am 11.04.2011 stattgefunden. Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer liegt den Anwesenden ebenfalls vor.
Dank an die beiden Rechnungsprüfer durch den Vorsitzenden.

TOP 4: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 mit Aufwands- und Ertragsrechnung und Soll/Ist-Vergleich ist den Anwesenden vor Beginn der Versammlung ausgehändigt worden. Herr van Kerkom berichtet:

Mit einem Ergebnis von € - 1.058,-- liegt der Verein eindeutig unter dem Plan von € 6.450,--. Die geplante Teilnehmerzahl von 2.050 wurde mit 2.044 so gut wie erreicht und damit auch die geplanten Einnahmen um € 619,-- überschritten.

Die Ausgaben für die Veranstaltungen waren deshalb höher als geplant, weil aufgrund der oft schlechten Akustik in den Räumen mehrfach die Beschallungsanlage angemietet wurde, welche pro Seminar € 350 / € 450,-- kostet. Zudem wurden für Werbemaßnahmen und Skripte vermehrt Farbkopien eingesetzt, die sofort mit hohen Kopierkosten zu Buche schlagen.

Es wurde ab 2010 einen EDV-Wartungsvertrag abgeschlossen, um die Damen in der Geschäftsstelle dahingehend zu unterstützen und weil eine geregelte Wartung und Pflege unserer Computerprogramme dringend notwendig ist.

Genehmigungsantrag:

Ist jemand gegen die Genehmigung der Jahresrechnung? Keine Gegenstimme.

Enthält sich jemand der Stimme? Keine Enthaltung.

Damit ist die Jahresrechnung mit allen anwesenden 75 Stimmen genehmigt.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer

Dieser Antrag wird gestellt von Herrn Thomas Gebhardt.

Wer ist dagegen? Keine Gegenstimme.
Wer enthält sich? Die Mitglieder des Vorstandes.
 Sonst keine Enthaltung.
Wer ist für die Entlastung des Vorstandes? Keine Gegenstimme.

Somit ist der Vorstand entlastet ohne Gegenstimme, bei Enthaltung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.

Mitglied seit: 06.06.1986

Herrn StB/WP Peter Simon, Düren
Mitglied seit: 05.06.1986

Herrn Dipl.-Kfm. StB/WP Klaus Trommler, Aachen
Mitglied seit: 23.01.1986

Vor 50 Jahren sind dem Verein beigetreten:

Herr StB Hans Bündgens, Eschweiler
Mitglied, seit: 29.03.1961

Herr StBMeinolf Fornefeld, Bochum
Mitglied seit: 05.06.1961

Herr Trommler ist als Einziger zu Ehrender anwesend und der Vorsitzende überreicht ihm seine Urkunde. Den übrigen Damen und Herren werden ihre Urkunden per Post zugeschickt.

Der Verein kann sich tatsächlich glücklich schätzen, so treue, verlässliche Mitglieder in seinen Reihen zu haben. 25 bzw. gar 50 Jahre währen nun die o.g. Mitgliedschaften bereits. Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern, dass sie ihrem und unserem Verein in diesen langen Jahren die Treue gehalten haben und dies auch hoffentlich weiterhin tun werden.

TOP 9: Verschiedenes

Frau Lennartz aus Bonn kritisiert die nicht ausreichende Beschilderung und Wegbeschreibung innerhalb des Technologieparks. Dies ist der Geschäftsstelle wohl bekannt, aber bisher haben die vielen Gespräche diesbezüglich mit der Organisationsstelle des TPK wenig bewirken können. Diese hat allerdings eine neue Agentur mit der Umstrukturierung des Parks beauftragt und wir haben an dieser Stelle bereits unseren großen Unmut über einige Missstände zum Ausdruck gebracht.

Ende der Versammlung: 17:55 Uhr

Köln, 03. August 2011

Vorsitzender, Ingo Heuel

Protokoll: Andrea Kompa